



Risikomanagement in Einkauf und Logistik der Automobilindustrie und Chemie: Konzeptualisierung und Auswertung der Geschäftsberichte von DAX30 Unternehmen

Aufgabenstellung/Zielsetzung

Ziel dieser Arbeit ist die Bewertung der quantitativen und qualitativen Risikoerfassung ausgewählter DAX30 Unternehmen (Automobilindustrie und Chemie), auf Basis eines konzeptualisierten Bewertungsleitfadens von Einkaufs- und Logistikrisiken. Die Konzeptualisierung stellt die Ermittlung der Risiken, denen Unternehmen aus Sicht der Literatur ausgesetzt sind, dar. Das erstellte Konzept dient als Bewertungsleitfaden, indem es auf die Geschäftsberichte der einzelnen DAX30 Konzerne angewandt wird und das Risikobewusstsein der Unternehmen evaluieren soll.

Vorgehensweise

Die Konzeptualisierung basiert auf verschiedenen Studien, die sich mit (Supply Chain) Risiken, denen Unternehmen theoretisch ausgesetzt sind, befassen. Durch die Verdichtung der Risiken entsteht ein Risikoprofil für Einkauf und Logistik. Die Auswertung erfolgt in 3 Schritten. Im ersten Schritt wird eine generelle Auswertung des Layouts (z.B. Seitenanzahl) der Berichte durchgeführt. Der anschließende Schritt befasst sich mit dem Abgleich der Anzahl der einzelnen genannten Risiken in Theorie und Praxis. Letztendlich wird im dritten Schritt die qualitative Berichterstattung, auf Basis eines zusätzlich entwickelten Bewertungsschemas, analysiert.

Ergebnisse

- Alle Risiken der Literatur wurden, wenn auch nicht von allen Unternehmen, erwähnt
- Die Literatur weißt ein fehlendes Bewusstsein für Nachhaltigkeitsrisiken auf
- Einkaufsrisiken werden mit einer mittleren Qualität bewertet, wohingegen die Logistikrisiken nur eine geringe Qualität erreichen
- Branchenspezifischen Risiken kommen teilweise eine höhere Bedeutung zu
- Die Automobilindustrie zeichnet sich durch eine qualitativ mittelmäßige Berichterstattung aus, die Chemie durch eine geringe Qualität
- Allgemein werden Risiken im Ansatz erkannt, sind jedoch ausbaufähig